Kontakte

Mariä Himmelfahrt Ulm-Söflingen

Gemeindebrief – Advent 2022 112

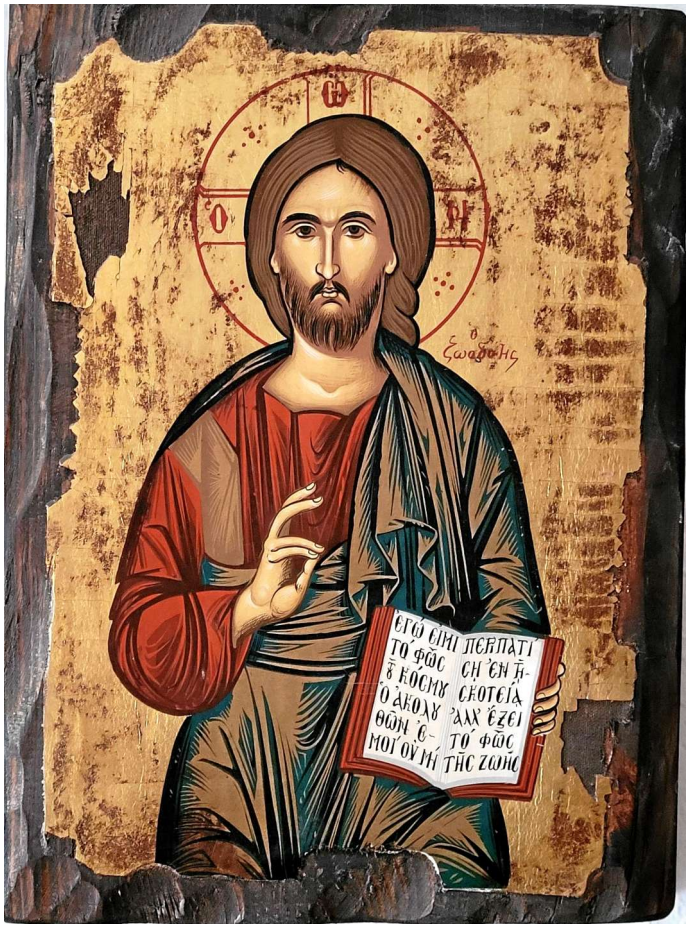
Advent – eine Zeit zum still werden

Klimakrise, Corona-Pandemie, Krieg in der Ukraine – wie kann, wie soll es weitergehen? So fragen sich in diesen Zeiten viele. Und was kann ich, was können wir als einzelne überhaupt tun angesichts der vielen Krisen? Wer begegnet nicht zunehmend mehr Menschen, die sagen: „Die vergangenen Monate waren so anstrengend. Ich kann nicht mehr.“ Denn zu den großen, globalen Überforderungen kommen die ganz persönlichen Herausforderungen: Existenz- und Zukunftsängste, widersprüchliche Erwartungen, Spannungen und Konflikte am Arbeitsplatz, in der Familie, in der Partnerschaft, …

Wir kennen wohl alle das Gefühl der Erschöpfung, das sich dann einstellen kann: wo alles seine Farbe und seinen Geschmack verliert und wir Gefahr laufen, auch uns selbst zu verlieren.

In all diesem Herausfordernden kann die Zeit des Advents uns einen wertvollen Impuls geben, wenn wir diese Wochen vor Weihnachten für uns wirklich zu einer stillen Zeit werden lassen können, uns vom Psalmwort leiten lassen: „Ich ließ meine Seele ruhig werden und still; wie ein kleines Kind bei der Mutter ist meine Seele still in mir.“ (Ps 131)

Advent als eine Einladung verstehen, sich für eine Zeit zurückzuziehen, nicht von einer Besinnung zur nächsten rennen; bewusst auswählen, was meiner Seele gut tut und ihr hilft, wirklich zur Ruhe zu kommen.



„Ich bin das Licht der Welt …“

Bernhard von Clairvaux schrieb im 12. Jahrhundert an Papst Eugen III.: „Es ist viel klüger, du entziehst dich von Zeit zu Zeit deinen Beschäftigungen, als dass sie dich ziehen und dich nach und nach an einen Punkt führen, an dem du nicht landen willst.“ - Das ist kein Luxus, keine Weltflucht, auch keine Verantwortungslosigkeit. Gerade in unserer zerrissenen Zeit ist es not-wendig und verantwortungs-voll, innezuhalten, um sich selbst überhaupt noch wahrzunehmen, um sich nicht im Alltagslärm zu verlieren, um meinen eigenen Standpunkt im Leben klären zu können und mich an dem auszurichten, was wirklich zählt.

„Ich ließ meine Seele ruhig werden und still …“ Nicht nur wegen der Energie-Krise: auf allen vorweihnachtlichen Rummel im Lichterglanz verzichten, einfach mal die Nacht Nacht und den Tag Tag sein lassen, die längeren Nächte und die kürzeren Tage so annehmen und allein schon in diesem natürlichen Rhythmus dem Rennen und Hetzen entkommen. Wir haben die Möglichkeit, die Tage und Wochen des Advent für ein solches Lassen, für ein Still-werden-Lassen als Geschenk anzunehmen, dafür uns Zeit zu nehmen und geduldig zu üben und zu warten – bis ER aufleuchtet, der von sich sagt: „Ich bin das Licht der Welt …“.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Tage des Advents, an denen Ihre Seele ruhig werden kann und still.

Ihr *Josef Miller*, *Pfarrer*

Tätigkeitsbericht des Kirchengemeinderates 2022

Liebe Gemeindemitglieder,

gerne möchte Sie der Kirchengemeinderat über die Arbeit in den letzten 12 Monaten informieren.

Corona ist zwar nicht verschwunden, aber die Einschränkungen haben derzeit nicht mehr den großen Einfluss und so waren im vergangenen Jahr viele Aktivitäten wieder möglich. Nun stehen wir als Gemeinde, aber auch persönlich, wegen der Folgen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine, vor neuen Herausforderungen. Als Kirchengemeinde haben wir die Aufgabe durch umsichtiges und nachhaltiges Handeln, uns solidarisch in die gesamtgesellschaftlichen Bemühungen einzubringen und für den Erhalt von Gottes Schöpfung einzusetzen. Der KGR hat deshalb festgelegt, beim Temperieren der Kirche und des Pfarrheims und bei der Beleuchtung der St.-Leonhard-Kapelle im Advent, besonders verantwortungsvoll vorzugehen. Wir bitten Sie um Verständnis, wenn die Räume etwas kühler sind als gewohnt. Nicht zuletzt geht es uns auch darum, mit den zugewiesenen Kirchensteuermitteln achtsam umzugehen. Für einen verantwortlichen Umgang mit den uns anvertrauten Ressourcen haben wir uns für die Förderung der Artenvielfalt, CO_2-Reduktion und -Kompensation ausgesprochen und u.a. Projekte dazu in den Kindergärten unterstützt. Zusätzlich beginnen wir die Lampen im Pfarrheim nach und nach gegen LED-Lampen zu ersetzen, um auf diese Weise noch mehr Energie und CO_2 einzusparen. Für das nächste Jahr wollen wir ebenfalls das Einsparpotential der Kindergärten prüfen und ausbauen.

Neben der besonders für Geringverdiener finanziellen Herausforderung aufgrund gestiegener Preise, bringt der Krieg auch viel menschliches Leid sich. Ihre Kollekte während des ökumenischen Gottesdienstes im Meinloh-Forum am 26.6., mit dem Motto „Wohin mit unserer Not?“ wurde deshalb dem Verein Menschlichkeit e.V. zur Unterstützung von Geflüchteten übergeben.

Mit der Christuskirchengemeinde haben wir traditionell einen sehr guten Austausch. Gemeinsam haben wir im Sommer mit dem Vorstadtverein einen Rundgang für Neuzugezogene durch Söflingen durchgeführt. Die ökumenische Sommerbegegnung führte uns dieses Jahr in das Butzental. Nachdem die letzte gemeinsame KGR-Sitzung im Dezember letzten Jahres coronabedingt ausfallen musste, freuen wir uns schon auf den Austausch im Advent.

Als Start für eine nachhaltige und geschwisterliche Beziehung zu unseren jüdischen Mitbürgern, haben Mitglieder des KGR im Juni die Synagoge in Ulm besucht und mit Rabbiner Trebnik diskutiert.

Die portugiesischsprachige Gemeinde, seit 2006 unserer Seelsorgeeinheit Ulmer Westen zugeordnet, konnte Anfang Juli das 50-jährige Jubiläum mit einem Festgottesdienst begehen. Bei einem vorzüglichen gemeinsamen Mittagessen im Pfarrheim, wurde dieses besondere Ereignis gefeiert. Als Jubiläumsgeschenk haben wir eine von Franziskanerinnen des Klosters Reute gestaltete Kerze überbracht. Symbole darauf erinnern an den Patron der portugiesischsprachigen Gemeinde, dem heiligen Franziskus.

Dankbar sind wir den vielen Kindern, Jugendlichen, Frauen und Männern aus der Gemeinde, die sich engagiert einbringen und mitgestalten.

An Heilig Abend wurde nachmittags für Familien im Freien ein Krippenweg angeboten, der von 10 Gruppen mit je 25 bis 30 Personen sehr gut besucht war. Nachdem die Sternsinger wegen der Pandemie nicht von Haus zu Haus gehen konnten, haben diese spontan einen Stand am Söflinger Wochenmarkt aufgebaut, von dort die Segensgrüße übermittelt und für die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika Spenden gesammelt.

Am Karfreitag wurde ein interaktiver Kinderkreuzweg mit Mitmachstationen um die Kirche angeboten. Rund 50 Familien waren mit dabei. Vielen Dank an die Damen des Bastelkreises für die liebevoll gestalteten Kerzen zur Osternacht. Bei sonnigem Wetter konnte auch der Emmausgang nach 2 Jahren Pause wieder stattfinden.

Strahlender Sonnenschein herrschte bei dem wieder im Pfarrheimgarten gefeierten Festgottesdienst an Fronleichnam. Viele nutzten nach der kontaktbeschränkten Zeit beim anschließenden Gemeindefest die Gelegenheit zur Begegnung.

Rechtzeitig zum Jubiläum, 40 Jahre gemischtes KJG-Zeltlager, konnte das Zeltlager nach 2 Jahren Pause mit 88 Kindern und Betreuern wieder durchgeführt werden. Nach einem Umbau wurde vom Don Bosco-Team das Jugendhaus wieder eröffnet. Die KJG hat ihre Jugendräume im Pfarrheim renoviert und diese wurden für die Gruppenstunden neugestaltet.

Super vorbereitet und mit dem bewährten Schutzkonzept, fand unter einer sehr engagierten und neuen Leitung das Ferienheim mit über 180 Kindern und Jugendlichen statt. Das Ferienheim, wegen der qualifizierten Begleitung und der vielen ehrenamtlichen Betreuer auch als Söflinger Phänomen bezeichnet, findet bereits seit 75 Jahren statt.

46 Jugendliche aus der Seelsorgeeinheit haben Anfang Juli durch Domkapitular und Regens Andreas Rieg das Sakrament der Firmung erhalten.

Von einem engagierten Team wurden die Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion begleitet und vorbereitet. Bewährt hat sich dabei eine einheitliche Konzeption in den drei Gemeinden der Seelsorgeeinheit. Das Motto lautete: „Alle in einem Boot, mit Jesus auf einer Welle“.

Der Kirchenchor konnte nach coronabedingter Pause die Proben Anfang März wieder aufnehmen und sich auf die Mitwirkung im Gottesdienst am Ostermontag vorbereiten. Leider musste Frau Mezger aus beruflichen Gründen nach dem Auftritt an Kirchweih verabschiedet werden. Nun ist der Kirchenchor auf der Suche nach einer neuen Chorleitung. Wir danken Frau Dech, dass sie zur Vorbereitung der Gottesdienste im Advent und an Heilig Abend vorübergehend den Chor leiten wird.

Das Eltern-Kind-Programm für Kinder bis drei Jahre konnte nach den Sommerferien wieder starten. Auch der Besuchsdienst Ulmer Westen konnte seine Arbeit nach dem Wegfall der Kontaktbeschränkungen wieder voll aufnehmen.

Der Missionsarbeitskreis konnte die Partnerschaft in Mavanga weiter ausbauen und intensivieren. Erfolgreich werden dort nun Jugendliche im Berufsbildungszentrum vorbereitet. Durch die Übernahme von Schulgeld für Kinder, konnte diesen die Aufnahme in die Primary School ermöglicht werden. Bewusst wird dabei, wie wertvoll die kostenfreie Schulbildung in Deutschland – auch für die späteren Berufschancen – ist. Durch die Absage des Adventsmarkts und des Adventlichen Konzerts wegen der Kontaktbeschränkungen, sind wichtige Einnahmequellen im letzten Jahr entfallen und der Missionsarbeitskreis ist zur Finanzierung der Projekte auf Spenden angewiesen.

Der Kirchengemeinderat hat sich dafür ausgesprochen alles zu versuchen, dass die Ausgabe des Kirchenblatts in Ulm fortgeführt wird. Wir werben ausdrücklich für das Abo und für eine Mitarbeit.

Auch 2021 haben wir ordentlich gewirtschaftet und konnten den Überschuss von 62.495 € in die Rücklagen einstellen.

Intensiv haben wir uns mit dem geplanten Ulmer Prozess, nun unter dem Namen „Katholische Kirche Ulm – gemeinsam stärker“, beschäftigt. Der KGR hält diesen Prozess für zu komplex, für zu bürokratisch mit eingeschränkten Mitarbeits- u. Gestaltungsmöglichkeiten und im Hinblick auf den ehrenamtlichen Zeitaufwand auch nicht leistbar. Deshalb haben wir eine Mitarbeit in der vorgelegten Form abgelehnt. Nach einem ersten Treffen der Prozessgruppe im September in Ulm, gibt es nun Bestrebungen, den Prozess – wie von uns angeregt -- zu verschlanken, um Themen gemeindeübergreifend effektiv anzupacken.

Besonders wichtig ist uns eine strukturelle und spirituelle Erneuerung unserer Kirche. Unser Brief vom März mit der Aufforderung an unseren Bischof Gebhard Fürst, sich für Reformen einzusetzen, ist auf unserer Homepage und im letzten Gemeindebrief veröffentlicht. Mitglieder des Kirchengemeinderats waren beim Konzilstag der Initiative „Konzil von unten“ in unserer Diözese im September dabei, als unserem Bischof das Rottenburger Manifest übergeben wurde. An erster Stelle wird ein neues Konzil der Weltkirche gefordert, das strukturelle und inhaltliche Reformthemen aufgreift.

Herausfordernd für unsere Kirchengemeinde wird das kommende Jahr im Hinblick auf die sich anbahnende personelle Notsituation im Pastoralteam. Pfarrer Cammerer wird Ende Mai, Pastoralreferent H. Forster im Oktober, in Ruhestand gehen und sich verabschieden. Nach einem Treffen der Gewählten Vorsitzenden unser Seelsorgeeinheit haben wir uns mit der Bitte um ein Gespräch bezüglich einer zügigen Wiederbesetzung an das bischöfliche Ordinariat gewandt. Nach einer zunächst teilnahmslosen Antwort, hoffen wir nun auf eine Stellenausschreibung bereits im Frühjahr.

Am Ende des Tätigkeitsberichts bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, die die Gemeindearbeit unterstützen. Entweder selbst aktiv, mit Zuwendungen und ihrem Gebet! Gemeinde lebt von der Unterstützung und dem Mitdenken aller.

Michael Kaupper,
Gewählter Vorsitzender im Kirchengemeinderat

Verlesen bei den Gottesdiensten am 19. und 20. November

„Schieflage“

… so war das Leitwort im letzten Gemeindebrief überschrieben. Darin die Bitte: Welche Schritte sind aus Ihrer Sicht notwendig zu einer erneuerten Gestalt von Kirche? Wie muss Kirche erlebbar sein?

Demnächst wird sich der Gemeinsame Ausschuss der drei Kirchengemeinden mit Ihren Antworten befassen. Schreiben Sie mir!

Stefan Cammerer

Konzil von unten – Reformen jetzt!

Manifest dem Bischof übergeben

Am 24. September trafen sich annähernd 350 Delegierte von Kirchengemeinden und Verbänden unserer Diözese in Rottenburg zum „Konzil von unten“. Sie verabschiedeten an diesem Tag das Rottenburger Manifest, das von vielen Gläubigen geforderte Reformen in der Kirche auf den Punkt bringt. Bischof Gebhard Fürst und der Vorsitzende des Diözesanrates, Dr. Johannes Warmbrunn, nahmen das nahezu einstimmig beschlossene Manifest entgegen.

Bericht aus erster Hand: 16. Januar

Auch mehrere Delegierte aus unserer Seelsorgeeinheit und anderen Gemeinden in Ulm nahmen an dem Konzil teil. Gemeinsam wollen die Ulmer Teilnehmer*innen Dr. Cornelia Bald, Otto Sälzle (beide Mitglieder im Diözesanrat), Dr. Ulrich Mehling (St. Elisabeth), Dieter Lorenz und Gert Kirchmaier (beide Mariä Himmelfahrt) die Mitglieder unserer Gemeinden in der Seelsorgeeinheit Ulmer Westen informieren. Die Veranstaltung findet statt am **16. Januar 2023, 19:00 Uhr, Katholisches Pfarrheim Söflingen**.

Wie heute als Christen leben? 15. März

In einer weiteren Veranstaltung am 15. März 2023 geht es um die Frage, wie wir unseren Glauben künftig leben, wenn Reformen ausbleiben und die Versorgung mit kirchlichem Fachpersonal weiter ausgedünnt wird.

Gert Kirchmaier

Das Manifest findet man unter
www.konzil-von-unten.de

Der Missionsarbeitskreis berichtet:

Liebe Gemeindemitglieder,

das Thema des diesjährigen Weltmissionssonntages lautetet: „Ich will Euch Zukunft und Hoffnung geben“. Die Zusage Gottes, die der Prophet Jeremia den Menschen im babylonischen Exil schreibt. Diese Hoffnung auf eine bessere Zukunft treibt auch heute noch die Menschen aus ihren Dörfern in die Großstädte ihres Landes. Im Gottesdienst zum Sonntag der Weltmission am 22.10. hatten wir die Gelegenheit, über unsere Arbeit im Missionsarbeitskreis für unsere Partnergemeinde Mavanga in Tansania zu berichten. Diese Landflucht der Bevölkerung aus den Dörfern in die Großstädte Nairobi in Kenia oder nach Dar Es Salaam in Tansania gibt es auch in Mavanga. Ohne Schulbildung oder Ausbildung in einem Beruf landen dann diese Menschen unweigerlich in den Slums dieser Großstädte. Das Ziel unserer nun mehr als 40jährigen Partnerschaft war und ist es bis heute, den Menschen vor Ort Schulbildung und Ausbildung zu ermöglichen. Darum haben wir Schulbauten mitfinanziert, Schulen mit Schulbüchern ausgestattet und eine KiTa gebaut. So bezahlen wir, wie schon berichtet, das Schulgeld für Kinder, deren Eltern es nicht bezahlen können, damit sie auch Zugang zu Bildung haben. Diese Unterstützung wollen wir bei Bedarf auch ausweiten. Wir könnten uns auch vorstellen, dass Gemeindemitglieder eine Partnerschaft für ein Schulkind übernehmen. Da die Schülerzahlen in der Primary-School und im Berufsbildungszentrum steigen, braucht es weitere Klassenräume. Wir werden den Bau eines Klassenzimmers mit 12.000 € bezahlen.

Diese aktuelle finanzielle Unterstützung und alle Unterstützung der Projekte der letzten 40 Jahre war nur dank Ihrer Spendenbereitschaft, liebe Gemeindemitglieder, möglich. Dafür sind wir Ihnen besonders dankbar und hoffen auf Ihre weitere Unterstützung unserer Arbeit.

Spendenkonto: Kath. Gesamtkirchenpflege Ulm
IBAN: DE45 6305 0000 0000 1018 82
Stichwort Mavanga

Für den MAK Wolfgang Ilg

Termine für die nächsten Papier- und Kleidersammlungen für die Mission: 18. März und 23. Sept. 2023

Foto: Fr. Method Msanga, Mavanga

Chor mit Lea Mezger (Bildmitte vorn) nach dem Gottesdienst an Kirchweih.

Foto: Brigitte Mezger

Kirchenchor im Advent und an Heiligabend

Mit adventlichen und weihnachtlichen Weisen wird der Kirchenchor am zweiten Advent (3. Dezember) und an Heiligabend musikalische Beiträge zur Gestaltung der Gottesdienste einbringen. Die Chorleitung im November und Dezember hat vertretungsweise Frau Christiane Dech übernommen. Dafür sind wir ihr sehr dankbar.

Mit Chorsätzen aus der Missa Harmonia Mundi von Lorenz Maierhofer und weiteren Chorälen von Felix Mendelssohn Bartholdy und Ola Gjeilo sowie einem Solobeitrag sang der Chor an Kirchweih ein letztes Mal unter der Leitung von Lea Mezger. Ihre berufliche Entwicklung als Medizinerin lässt sich leider mit der Chorleitung nicht mehr vereinbaren. Der Chor hat Frau Mezger im Rahmen einer kleinen Feier herzlich verabschiedet. Wir wünschen ihr für ihren weiteren Berufs- und Lebensweg viel Glück, Erfolg und Zufriedenheit und freuen uns, wann immer sie Zeit und Gelegenheit hat, bei uns zu Gast zu sein.

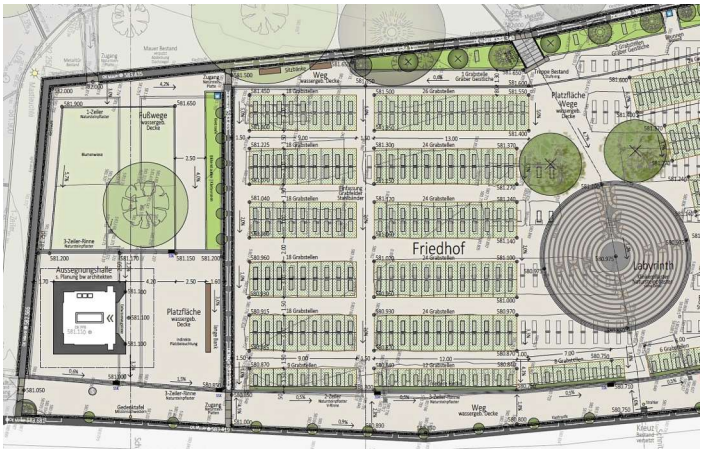
Leider ist die Nachfolge von Frau Mezger immer noch offen. Wir sind dankbar für alle Hinweise, die uns zu einer neuen Chorleitung bringen können. Als Ansprechpartner stehen Andrea Fritzenschaft, ☎ 0731 37954880 und Gert Kirchmaier, ☎ 0731 389423 jederzeit zur Verfügung.

Gert Kirchmaier

Kollektenergebnisse und Spenden	
Welttag der sozialen Kommunikationsmittel	29,60 €
Caritas Kollekte	227,41 €
Missio	144,00 €
Herzlichen Dank allen Spendern!	

Pastoralteam

Stefan Cammerer, leitender Pfarrer, ☎ 9386390
Josef Miller, Pfarrer, ☎ 37288
Alfons Forster, Pastoralreferent, ☎ 384916
Sonja Konrad, Gemeindereferentin, ☎ 9386390
Jörg Gebele, Diakon, ☎ 9386390



Schwestern in Söflingen

105 Jahre, von 1890 bis 1995, haben sich rund 70 Franziskanerinnen vom Kloster Reute bei Bad Waldsee, in unserer Gemeinde vorwiegend in der Krankenpflege, aber auch in den Kindergärten, engagiert. Bestimmt erinnern sich ein paar von Ihnen dankbar an den wertvollen Dienst der Schwestern zurück.

Durch ein aktuelles Projekt und eine neue Offenheit des Kloster Reute, haben wir nun Gelegenheit unsere Verbundenheit auszudrücken. Derzeit wird auf dem Klosterberg eine neue Aussegnungshalle und Klostermauer nahezu klimaneutral mit Stampflehm erbaut. Für einen Teil des Stampflehm haben wir vom Grundstück des ehemaligen Schwesternhauses im Klosterhof Erde entnommen und zur Verfügung gestellt. Damit entsteht zwischen unserer Gemeinde und der Schwesterngemeinschaft eine stetige Verbindung.

Zudem wird auf dem Schwesternfriedhof als Symbol der Wandlung vom Leben zum Tod, ein Steinlabyrinth entstehen. Auf jedem Stein wird ein Name der Schwestern eingraviert, die zumeist auf dem Friedhof beigesetzt sind. Für diese Steine, Kosten je 60 €, werden Paten gesucht. Wenn Sie einen Labyrinth-Stein stiften möchten, können Sie Ihre Spende an den Förderverein Klosterberg Reute e.V., Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren, IBAN DE97 6006 9350 0019 4510 08, mit Angabe Ihres Namen und Anschrift, überweisen. Sie erhalten dann eine Urkunde und Spendenbescheinigung. Der KGR hat beschlossen, mit dem Überschuss unseres Gemeindefestes am 20.11. Steine zu finanzieren.

Michael Kaupper

Corona

In der kälteren Jahreszeit mit vermehrten Aufenthalten in Innenräumen steigt die Zahl von Erkrankungen wieder deutlich an. Impfen, Abstand und Maske sind weiterhin die besten Schutzmöglichkeiten, auch wenn es keinen 100%igen Schutz gibt. Deshalb wird das Tragen einer FFP2-Maske bei den Gottesdiensten ausdrücklich empfohlen zum eigenen Schutz und zum Schutz für andere.

Bitte verfolgen Sie die weiteren Entwicklungen/Sicherheitsvorschriften zu Corona in unseren Schaukästen und auf unserer Homepage www.ulmer-westen.de

Adventliches Konzert

Der Missionsarbeitskreis veranstaltet am Sonntag, 11. Dez., ***3. Advent, 17 Uhr,*** wieder ein Adventliches Konzert in unserer Kirche. Dazu laden wir die ganze Gemeinde mit Freunden und Bekannten ganz. herzlich ein. Der Harmonikaverein, ein Trio des Zithervereins und Tobias Henle als Organist stehen als Mitwirkende bei Redaktionsschluss fest. Anstelle eines Eintrittsgeldes bitten wir um eine Spende für unsere Partnergemeinde Mavanga in Tansania.
Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes hängt von der dann gültigen Rechtslage ab. Wenn es die Corona-Lage zulässt, bieten wir nach der Veranstaltung Glühwein und Gebäck an.

Wolfgang Ilg

Rorate

Wer gerne die adventlichen Rorate-Gottesdienste am frühen Morgen mitfeiert, kann sich folgende Termine und Orte notieren:

Mittwochs, 7:00 Uhr, abwechselnd in St. Elisabeth und Mariä Himmelfahrt, mit anschließendem Frühstück:

30.11., St. Elisabeth
07.12., Mariä Himmelfahrt
14.12., St. Elisabeth
21.12., Mariä Himmelfahrt

In Heilig Geist wird, wie schon in den vergangenen Jahren, an jedem Donnerstag im Advent um 18:30 Uhr eine abendliche „Lichtermesse" gefeiert.

Herzliche Einladung!

Stefan Cammerer

DIE KRANKENKOMMUNION

Neben der Möglichkeit, sich zur Krankenkommunionsspendung durch unser Pastoralteam anzumelden, gibt es freilich auch die Möglichkeit, dass Angehörige ihren Kranken die heilige Kommunion nach Hause, ins Krankenhaus oder ins Heim bringen, z.B. nachdem sie selbst eine Eucharistie mitgefeiert haben.

Das ist grundsätzlich möglich, wenn die Angehörigen selbst z.B. regelmäßig den Gottesdienst mitfeiern und um den Wert und die Würde der heiligen Kommunion wissen.

Bitte melden Sie sich beim Wunsch auf Krankenkommunion für sich, für einen kranken Angehörigen oder jemandem aus dem Bekanntenkreis im Pfarrbüro, ☎ 0731 / 938 63 90.

Stefan Cammerer

St. Leonhard-Kapelle

Die St. Leonhard-Kapelle ist täglich geöffnet und lädt zum stillen Gebet ein. Wenn Interesse an einem gemeinsamen Rosenkranzgebet besteht, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro – vielleicht lässt sich mit vereinten Kräften etwas arrangieren. Die alte Kapelle erlebt z. Zt. immer wieder „Renovierungsschübe“. Wenn Sie etwas Gutes für dieses Kleinod mitten in Söflingen tun wollen, können Sie der Kirchengemeinde gerne eine zweckgebundene Spende zukommen lassen.

GOTTESDIENSTE DEZEMBER BIS MÄRZ

– soweit bei Redaktionsschluss bekannt –

DIE WERKTAGSGOTTESDIENSTE IN DER SEELSORGEEINHEIT (in der Regel Eucharistiefeier)

Dienstag	**18:30 Uhr Mariä Himmelfahrt**
Donnerstag	18:30 Uhr Heilig Geist
Freitag	18:30 Uhr St. Elisabeth

GOTTESDIENSTE IN SENIOREN-HEIMEN

Clarissenhof:

Am 1. Donnerstag im Monat 16:00 Uhr wird im Normalfall eine Eucharistie gefeiert, am 3. Donnerstag ein evangelischer Gottesdienst, an den anderen Donnerstagen Wort-Gottesfeiern.

ASB und AWO

Jeden 3. Mittwoch im Monat eine Wortgottesfeier um 16:00 Uhr im ASB
Jeden 4.Mittwoch im Monat eine Wortgottesfeier um 16:00 Uhr im AWO

Gottesdienste für und mit Kindern

Sonntag, 11.12., 17:00 Uhr
im Forsthaus bei Mariä Himmelfahrt
Heilig Abend, 24.12., 14:00 Uhr
Krippenweg.
Freitag, 06.01.2023 ,09:30 Uhr,
Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger
Sonntag, 05.02.2023, 10:00 Uhr
Faschingsgottesdienst im Pfarrheim

RORATE-GOTTESDIENSTE IM ADVENT IN MARIÄ HIMMELFAHRT
Mittwoch, 7., und 21. Dez., jeweils 7:00 Uhr mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim.

BUSSGOTTESDIENSTE UND BEICHTGELEGENHEIT:

Die Bußgottesdienste in der Adventszeit sind mit den Eucharistiefeiern verbunden: In **Mariä Himmelfahrt**
am Dienstag, 13.12., 18:30 Uhr

Wenn Sie ein persönliches Beichtgespräch wünschen, wenden Sie sich bitte wegen eines Termins an das Pfarrbüro Mariä Himmelfahrt,
☎ 0731 938 63 90 oder
St. Elisabeth, ☎ 0731 37288.

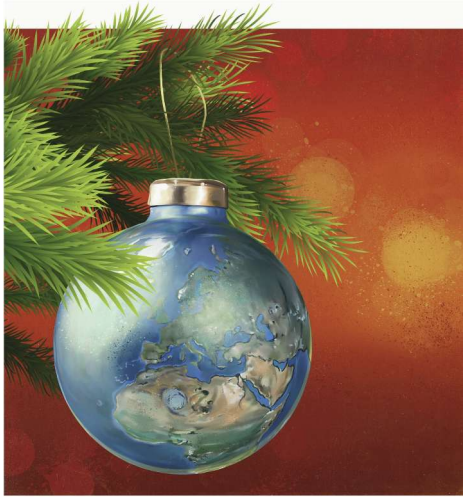
DIE SONN- UND FEIERTAGSGOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT

1. Advent
Samstag, 26. November
18:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 27. November
18:00 Uhr Brainstorm der KJG in der Kapelle St. Leonhard

2. Advent
Samstag, 3. Dezember
18:30 Uhr Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor
Sonntag, 4. Dezember
09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde
Montag, 5. Dezember
19:30 Uhr Ökumenisches Hausgebet im Advent **„Unsere Zukunft“**
Alle Glocken läuten und laden zum Hausgebet ein.
Dienstag, 6. Dezember
18:30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch, 7. Dezember
07:00 Uhr Rorate-Gottesdienst mit anschl. Frühstück im Pfarrheim

3. Advent
Samstag, 10. Dezember
18:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 11. Dezember
09:30 Uhr **Eucharistie in Heilig Geist**
Das Friedenslicht von Bethlehem wird von den Söflinger Pfadfindern in den Gottesdienst gebracht und verteilt.
Der Gottesdienst wird von den St. Georgs Chorknaben begleitet.
17:00 Uhr **Kindergottesdienst** im Forsthaus
17:00 Uhr **Adventliches Konzert** gestaltet vom Missionsarbeitskreis und Söflinger Vereinen
18:00 Uhr **Brainstorm** der KJG in der Kapelle St. Leonhard
Dienstag, 13. Dezember
18:30 Uhr Eucharistiefeier/ Bußgottesdienst

4. Advent
Samstag, 17. Dezember
18:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 18. Dezember
09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde
Dienstag, 20. Dezember
18:30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch, 21. Dezember
07:00 Uhr Rorate-Gottesdienst mit anschl. Frühstück im Pfarrheim



Heiliger Abend
Samstag, 24. Dezember
14:00 Uhr Krippenweg.
Ein geführter Weg zu Krippenstationen für Kinder und Familien (gruppenweise im Abstand von 10 Minuten) Start am Parkplatz im Klosterhof an der Blau
22:00 Uhr Christmette
mit Kirchenchor

Weihnachten
Hochfest der Geburt des Herrn
Sonntag, 25. Dezember
09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde

2. Weihnachtstag, St. Stefanus
Montag, 26. Dezember
09:30 Uhr Eucharistiefeier
Dienstag, 27. Dezember, Hl. Johannes
18:30 Uhr Eucharistiefeier

Silvester und Neujahr
Oktavtag von Weihnachten
Samstag, 31. Dezember
18:30 Uhr Eucharistiefeier zum Jahreswechsel **für die Seelsorgeeinheit in Mariä Himmelfahrt**

Neujahr, Sonntag, 1. Januar
09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde

Erscheinung des Herrn (Dreikönig)
Freitag, 6. Januar
09:30 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsingern

Taufe des Herrn
Samstag, 7. Januar
18:30 Uhr Eucharistiefeier

DIE VORLÄUFIG GEPLANTEN GOTTESDIENSTE FÜR 2023
Bitte beachten Sie unsere regulären Vermeldungen und Informationen falls Änderungen erfolgen.

2. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 14. Januar
18:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 15. Januar
09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde

3. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 21. Januar
18:30 Uhr Eucharistiefeier

4. Sonntag im Jahreskreis
Bibelsonntag
Samstag, 28. Januar
18:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 29. Januar
09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde

Darstellung des Herrn (Lichtmess)
Donnerstag, 2. Februar
18:30 Uhr **Festgottesdienst in Heilig Geist** für die Seelsorgeeinheit mit Kerzenweihe und anschl. Blasiussegen

5. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 4. Februar
18:30 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen.
Sonntag, 5. Februar
09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde
10:00 Uhr Faschingsgottesdienst für Kinder im Pfarrheim

6. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 11. Februar
18:30 Uhr Eucharistiefeier

7. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 18. Februar
18:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 19. Februar
09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde

Aschermittwoch
Mittwoch, 22. Februar
18:30 Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit in Mariä Himmelfahrt mit Auflegung des Aschenkreuzes zu Beginn der österlichen Bußzeit

1. Fastensonntag
Samstag, 25. Februar
18:30 Uhr Eucharistiefeier

2. Fastensonntag
Samstag, 4. März
18:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 5. März
09:30 Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde

Eventuelle Änderungen bei den aufgelisteten Gottesdiensten, v.a. auch im Zusammenhang mit den jeweils geltenden Corona-Sicherheitsvorschriften, werden im vierzehntägig erscheinenden Kirchenblatt, wöchentlichen Aushang im Schaukasten und in üblicher Weise (Homepage und Vermeldungen) bekanntgegeben.

KONZERTE in unserer Kirche:

Sonntag, 11. Dezember
17:00 Adventliches Konzert, Gestaltung Söflinger Vereine und Missionsarbeitskreis

Donnerstag, 29. Dezember
18:00 Konzert der Weihungstaler Stubenmusik zur „Aktion 100 000“

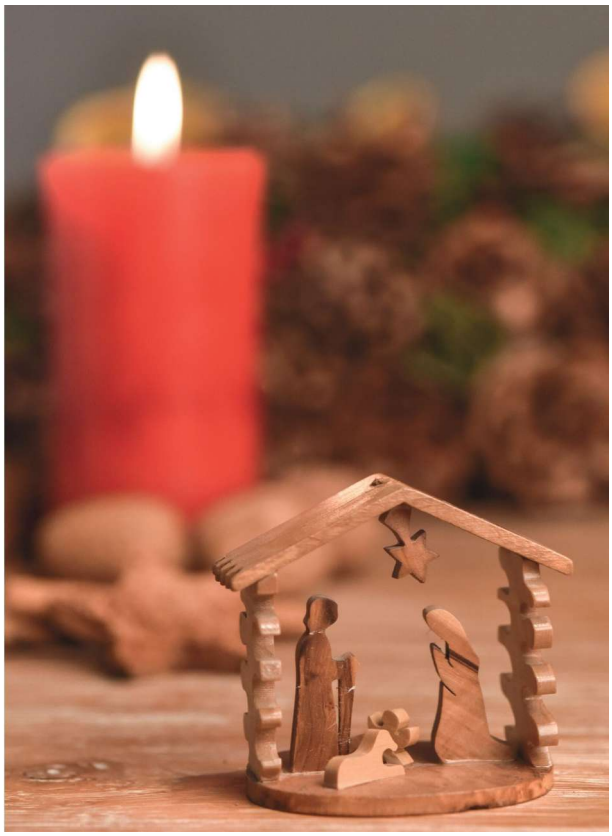
TAUFFEIERN IN MARIÄ HIMMELFAHRT

11. Dez. Taufgespräch 1. Dez.
15. Jan. Taufgespräch 5. Jan.
12. Feb. Taufgespräch 1. Feb.

Weitere Termine bitte im Pfarrbüro erfragen.

Wir wünschen allen Getauften Glück und Segen für ihren Lebensweg!
Anna Maichel
Maximilian Ruf
Finn Maichel
Eleni Marie Haas
Leo Konrad
Klara & Jannis van Gessel

Wir wünschen den Verstorbenen Frieden in Gott
Sieglinde Furmaniak
Gerhard Schmidt
Franz Fischer
Elfriede Fabbris
Gertrud Bader
Peter Kolb
Sieglinde Laib
Elfriede Winter
Theresia Denner
Karl-Heinz Baier



Meine Seele ist stille in dir, denn ich weiß:
Mich hält deine starke Hand.
Auch im dunklen Tal der Angst bist du da
und schenkst Geborgenheit.
Meine Seele ist stille in dir.

Nach Psalm 62, Text u. Melodie: Klaus Heizmann (1991)

Foto: T. Henle

Sternsinger 2023

Pandemiebedingt werden die Sternsinger Sie nicht zuhause besuchen. Sie haben aber die Möglichkeit, die Sternsinger zu besuchen.

Die Sternsinger stehen am Markttag, **Donnerstag, 5. Januar, 13 bis 17 Uhr, mit einem Stand vor dem Pfarrhaus** und verteilen die Segenswünsche. Diese liegen natürlich auch in der Kirche und im Pfarrbüro aus. Falls Sie einen Segenswunsch per Post erhalten möchten, geben Sie bitte im Pfarrbüro Bescheid.

Die Erscheinung des Herrn (Dreikönig) feiern wir am Freitag, 6. Januar zusammen mit den Sternsingern im Gottesdienst um 9:30 Uhr.

Krippenweg an Heilig Abend, 24. Dezember

ab 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Foto: C. Anger

Geführter Weg im Freien zu Krippenstationen für Kinder und Familien durch den Klosterhof (gruppenweise, Dauer jeweils ca. 30 Minuten). Start alle 10 Minuten am Parkplatz im Klosterhof (bei der Blau).

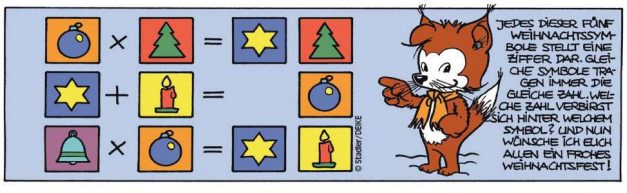
Melitta Schwarz

Abendlob der KJG Söflingen

Am Sonntag, **27. November** und **11. Dezember**, jeweils um 18 Uhr in **St. Leonhard**. Die Jugendlichen laden herzlich ein.

Brainstorm

Deike



Lösung: Stern = 1; Kerze = 2; Kugel = 3; Glocke = 4, Baum = 5.

Das Friedenslicht wird – mit musikalischer Unterstützung der **St.-Georgs-Chorknaben** – am **Sonntag, den 11. Dezember** von den Pfadfindern vom Stamm Ulm-Söflingen in den **Gottesdienst um 09:30 Uhr** in der Kirche **Heilig Geist (Kuhberg)** gebracht.

Die Flamme wird in der Geburtsgrotte Jesu Christi in Bethlehem entzündet und dann von Pfadfindern am 3. Advent in ganz Europa sowie in vielen anderen Ländern der Welt verteilt.

Das Friedenslicht steht unter dem Motto:
„Frieden beginnt mit Dir“.
Mit der Weitergabe des Friedenslichtes aus Bethlehem wollen wir gemeinsam ein Zeichen für den Frieden und die Völkerverständigung setzen.
Damit Sie das Licht mit nach Hause nehmen können, bringen Sie bitte eine **Kerze mit Windschutz** mit.

Bitte halten sie sich an die geltenden Corona-Vorschriften, Abstands-und Hygieneregeln.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Pfadfinder der DPSG Ulm-Söflingen

Kommunionweg 2023

Der Kommunionweg 2023 hat begonnen und wir haben uns gemeinsam mit den Kommunionkindern unter dem Motto „ Alle in einem Boot, mit Jesus auf einer Welle“ auf die Reise gemacht.

In 11 Etappen bereiten wir die Kinder auf ihre Kommunion am **14. Mai 2023** vor. Es wird ein abwechslungsreiches Programm mit **Gruppenstunden, Kirchenführung, Gottesdiensten, Adventsimpuls und Klostertag** für die Kinder und ihre Eltern geben.

Vorbereitet, organisiert und durchgeführt wird diese Reise, auf die wir uns alle sehr freuen, vom **Team der Kommunion** mit Claudia Grabensee, Tanja Schlumpberger, Elke Biek-Barwan und Aline Balkheimer-Ziegler

Bei Fragen zum Kommunionweg wenden Sie sich gerne an uns unter
erstkommunion.ulmerwesten@gmail.com

Kindergottesdienste

Nach einer langen Corona -Durststrecke konnten wir unser Kindergottesdienstteam nun vergrößern. Wir freuen uns immer über weiteren Zuwachs! Wer noch mitwirken möchte kann sich gerne für weitere Informationen im Pfarrbüro melden.

Verschiedene Angebote für Familien und Kinder sind bereits geplant. Der erste Familiengottesdienst wird am **11. Dez. um 17 Uhr** sein. Weitere Informationen bitte dem Aushang entnehmen.

Ansprechpartnerin bei Rückfragen ist Frau Regina Hammer : khhammer@freenet.de

Fotos: C. Deißler

Kindergarten Sonnenheim

Beim Projekt „Nachhaltigkeit und Förderung der Artenvielfalt“ hat sich der Kindergarten Sonnenheim engagiert – mit Aktionen wie Anlegen einer Blumenwiese und Basteln von Insektenhotels aus Konservendosen:

Im Frühling haben wir Blumensamen ausgesät, die durch die Pflege der Kinder zu einer schönen Blumenwiese herangewachsen sind. Weiter haben wir Kartoffeln gesteckt, die wir im Herbst zu einer leckeren Kartoffelsuppe verarbeitet haben. Durch das Selbermachen, Pflegen und Sehen, was aus einem unscheinbaren Samen wächst, war es für die Kinder eine spannende Erfahrung. So entstand auf einfache Weise eine Achtung für die Natur und das Leben.

Bei unserer Vatertags-Aktion wurden Väter und Kinder aktiv, um gemeinsam ein Insektenhotel für Zuhause zu bauen. Dadurch wurde neuer Lebensraum für verschiedene Insekten geschaffen, der zur Artenvielfalt in den heimischen Gärten beiträgt.

Claudia Deißler

„Post für Herzen“ in Söflingen

Liebe Mitglieder unserer Gemeinde und darüber hinaus.

Auch in diesem Jahr wollen wir einsame Menschen, v.a. Bewohner unserer Seniorenheime mit lieben Worten in einer persönlich gestalteten Karte zu Weihnachten erfreuen. Diese schriftliche Umarmung soll einsame Herzen wissen lassen, dass jemand an sie denkt. Ob ein Gedicht oder ein Spruch, eine Postkarte oder einen Brief, erworben oder selbst gebastelt, Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Wichtig ist, dass die Karte mit Ihrem Vor- oder auch Familiennamen unterzeichnet wird, sodass ein persönlicher Bezug für die beschenkte Person entstehen kann. Bitte sehen Sie jedoch davon ab, Ihre Adresse anzugeben.

Wer also unsere Aktion unterstützen möchte, darf gerne vom 1. bis zum 20. Dezember seinen Kartengruß im Pfarrbüro abgeben.

Familie Mayer

Frauen-Seminar Söflingen

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich ein. Sie finden regelmäßig **9 bis 11 Uhr** im **Pfarrheim**, Harthauser Straße 36, statt.

Mittwoch 7. Dez.	**„Fräulein Fabelhaft“ erzählt… Märchen, Fabeln usw.** Referentin: Rita Maria Wenning, Erzählerin und Pädagogin, Ulm
Mittwoch 11. Jan.	**Durstlöscher Wasser – aus der Leitung oder aus der Flasche** Referentin: Alexandria Geiselmann, Verbraucherzentrale Baden-Württemberg
Mittwoch 15. Feb.	**Da fällt es uns wie Schuppen von den Augen** Sprichwörter und Redensarten erklärt Referent: Dr. Oliver Schütz, Theologe und Historiker, Leiter der *keb* Ulm
Mittwoch 8. März	**Allgäu-Orient-Rallye** Referentin: Paula Müller, Günzburg

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Frauen-Seminars: Ursula Kraus, Sigrid Naser und Gertrud Zeiler

10 Jahre Kinderstiftung

Die Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller wird im nächsten Jahr 10 Jahre alt und plant ein Jubiläumsjahr mit interessanten Aktionen für Klein und Groß. Am **8. Dez.** wird ein Stand errichtet zusammen mit den Kiwanis Ulm/Neu-Ulm **auf dem Weihnachtsmarkt Ulm**. Die Aktionen der Kinderstiftung richten sich an alle Kinder und Familien in der Region Ulm/Donau-Iller. Sie sollen insbesondere von Armut betroffenen Kindern die Möglichkeit der Teilhabe schenken und Einladung zum aktiven Mitmachen sein.

In diesem Jahr kann die Kinderstiftung mit Unterstützung von vielen Einrichtungen erneut die Wunschzettel-Aktion umsetzen. Es können Wünsche von Kindern aus Familien mit wenig Geld erfüllt werden und noch vor Weihnachten direkt zu den Kindern gelangen.

Sie wollen mithelfen, Chancengleichheit für Kinder in der Region zu fördern? Wir freuen uns über Unterstützung, finanziell oder auch im Rahmen eines persönlichen Engagements, nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

www.kinderstiftung-ulmdonauiller.de
kontakt@kinderstiftung-ulmdonauiller.de
Sparkasse Ulm DE48 6305 0000 0021 2295 92

Krankensalbung

„Ist einer unter euch krank, dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten“ (Jak 5,14f), so heißt es im Jakobusbrief unseres Neuen Testamentes und spiegelt so wider, was die frühen Gemeinden mit Blick auf die Kranken taten.

Sich der Kranken anzunehmen, ist eines der sieben Werke der Barmherzigkeit, die zurückgehen auf die sog. „Endzeitrede“ Jesu im Matthäusevangelium (Mt 25,34-46). Jesus selbst hat sich den Kranken heilend zugewendet, wie in den Evangelien vielfach berichtet wird.

Was bedeutet dann die „Letzte Ölung“?

Im Laufe des Mittelalters hat sich die Krankensalbung zum Sakrament der sog. „Letzten Ölung“ verschoben, die es so biblisch nicht gibt. Das hängt wohl damit zusammen, dass der oben aus dem Jakobusbrief zitierte letzte Satz nach einem Strichpunkt so weitergeht: „und wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben“. Da im Mittelalter die Sündenangst und die ewige Verdammnis die Menschen stark bewegte, lag es irgendwie nahe, die mit der Krankensalbung geschenkte Vergebung der Schuld möglichst kurz vor dem Tod dem Sterbenden zukommen zu lassen, weil er in dieser Situation ja kaum mehr eine große Schuld auf sich laden könne und er – sozusagen auf direktem Weg – „sündelos“ in den Himmel käme … Das Gottesbild, das hinter einer solchen Denkweise steckt, hat mit Jesu Verkündigung nichts zu tun. Dazu gäbe es freilich viel zu sagen, was den Rahmen hier sprengen würde. Das zweite Vatikanische Konzil (1962 – 1965) hat die Krankensalbung wieder ins rechte Licht gerückt.

Krankensalbung ist mehr

Eine Krankensalbung „in letzter Minute“ nimmt dem Kranken möglicherweise die Chance, die heilende Zusage in der kleinen Feier am Krankenbett oder eben Sterbebett bewusst mit zu vollziehen. Die Krankensalbung mit ihrer Heilszusage und dem Lobpreis Gottes ist ein Sakrament für den Lebenden, der um seine Krankheit weiß und vielleicht auch noch hofft, dass er wieder gesund wird. Deshalb ist es keine gute Idee, mit der Bitte um eine Krankensalbung solange zu warten, bis ein Mensch kurz vor dem Tod steht. Hinzu kommt außerdem, dass ein Priester heute aufgrund vieler Anforderungen und Tätigkeiten oft nicht kurzzeitig erreichbar ist. In der „Vor-Corona-Zeit“ haben wir deshalb mindestens einmal im Jahr die Krankensalbung auch öffentlich im Gottesdienst gespendet, um ihrer besonderen Bedeutung für die Kranken gerecht zu werden. Das kam auch immer gut an. Hoffen wir, dass wir sie so auch bald wieder feiern können.

Denn im längeren Vorfeld auf einen möglichen Tod kann die heilende Zusage, die sich freilich nicht nur auf die körperliche oder seelische Gesundheit bezieht, vom Kranken selbst aktiv aufgenommen werden.

Sterbesegen

Sich dem Sterbenden in seinen letzten irdischen Stunden zuzuwenden, ist eine wichtige Aufgabe der nahen Angehörigen. Als Hilfe für die Gestaltung dieses bedeutenden Augenblicks im Leben eines Menschen gibt es auch Gebetstexte mit dem Titel „Sterbesegen“. Wenn Sie in der Suchmaschine Ihrer Wahl „drs.de, Sterbesegen“ eingeben, wird Ihnen auch die Seite unserer Diözese dazu angezeigt: „Sterbesegen - Diözese Rottenburg Stuttgart“. Beim Anklicken dieser Seite kommen Sie auf ein ausdruckbares pdf-Faltblatt mit Vorschlägen für Gebete und einem Segenswort. Selbstverständlich erhalten Sie diesen Sterbesegen auch in unseren Pfarrämtern und an den Schriftenständen unserer Kirchen.

Stefan Cammerer

Einladungen aus dem Dekanat

Philotheo: Fragen im Grenzbereich von Philosophie und Theologie

Freitag, 9.12., 20 Uhr: Der amerikanische Philosoph Matthew B. Crawford fordert eine „Wiedergewinnung des Wirklichen“

Montag, 9.1., 20 Uhr: Geworfen ins neue Jahr, getragen im neuen Jahr. Inspirationen von Martin Heidegger und seinem Schüler Oskar Becker: Online mit Besuchsmöglichkeit im Konferenzraum des Bischof-Sproll-Hauses, Olgastr. 137, Ulm

Credo-Musik-Projekt:
Aus Messen großer Komponisten

Ausgewählte Hörbeispiele werden theologisch und spirituell gedeutet.
Sonntag, 27.11., 14:30 Uhr: Jakub Jan Ryba (1765-1815). Aus Böhmen kommt die (Weihnachts-)Musik
Sonntag, 15.1.2023, 14:30 Uhr: Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525-1594) „Tönende Granit- und Porphyr-Säulen“ (Franz Liszt über Palestrina)
Klosterbasilika Ulm-Wiblingen

Die Ulmer Nikolauskapelle:
Geistliche Führung im ältesten Sakralbau der Stadt

Montag, 5.12., 18.00 – 19.30 Uhr, Neue Str. 102

Zugang zu den Online-Veranstaltungen:
www.zoom.us aufrufen, dort „einem Meeting beitreten“ mit Meeting-ID: 885 269 9290, Kenncode: 196365,
oder per Telefon Nr. 0695 050 2596, 069 7104 99222 bzw. 069 3807 9883 mit obiger Meeting-ID und Kenncode, die entsprechend Eingabeaufforderung mit Raute-Taste # abgeschlossen werden.

Leitung: Dr. theol. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent

Anmeldungen und Anforderung von Links zu Online-Vorträgen beim Kath. Dekanat Ehingen-Ulm.

KATHOLISCHES DEKANAT EHINGEN | ULM
Olgastraße 137, 89073 Ulm
☎ 0731/9206010,
Mail: dekanat.eu@drs.de
http://www.dekanat-eu.de/

Ökumenisches Hausgebet im Advent
Unsere Zukunft?

Montag, 5. Dezember, 19:30 Uhr
Alle Glocken läuten und laden zum Hausgebet ein.

besuchsdienst ulmer westen

besuchen – begegnen – begleiten

Kontakttelefon und Besuchsvermittlung 0151 12909053
(dienstags und donnerstags 14:00 bis 16:00 Uhr).

Frauen aus Taiwan haben Gebete und Texte verfasst zum Thema „Glaube bewegt“. Sie sind eingeladen:
Freitag, 3. März, 19 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Ukraine, Gebet für Frieden

Fürbitten

Für alle Menschen in der Ukraine. Für die Opfer des Kriegs und ihre trauernden Angehörigen, für die Verwundeten.

Für alle Familien, Jugendlichen, Kinder und alten Menschen, die in Angst vor Bombenangriffen leben.

Für die Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, für die Exilsuchenden und Vertriebenen, und für alle, die sie aufnehmen.

Für die Schwächsten, die nicht wissen, wohin sie gehen sollen, und die die Folgen des Krieges hilflos erleiden.

Für die Verantwortlichen der Völker und alle, die den Lauf der Ereignisse beeinflussen können, damit die Waffen so schnell wie möglich schweigen.

Für die Verantwortlichen der Kirchen, dass sie alle begleiten, die von diesen schrecklichen Ereignissen betroffen sind.

Für die Friedensstifter. Für alle, die sich in der Ukraine, in Russland, in Belarus und an anderen Orten der Welt für Dialog und Gerechtigkeit einsetzen.

Aus Taizé

abendstern

der etwas andere Ökumenische Gottesdienst
Sonntag, 19. Februar, 19:00 Uhr
Thema: „Ich glaube, also bin ich.“
in der Martin-Luther-Kirche, Zinglerstr. 66

Krippe, das ist lang her, weit weg,
mit Königen und Hirten.
Krippe, das ist ganz aktuell,
gleich hier, mit jedem von uns.
Krippe, das ist auch dort, wo Bomben
fallen und Menschen sterben.

Am Himmel strahlt ein Stern

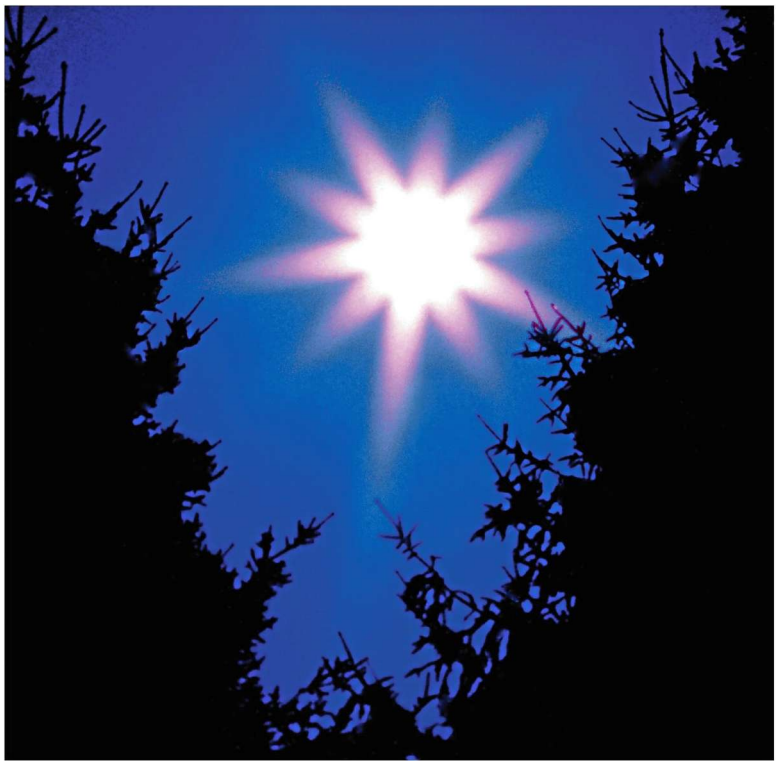
Und der Segen Gottes bleibe alle Zeit bei dir.
Er sei unter deinen Füßen, er sei über dir.
Er sei stets in deinem Herzen, sei der,
der mit dir geht.
Am Himmel strahlt ein Stern, der dafür steht.

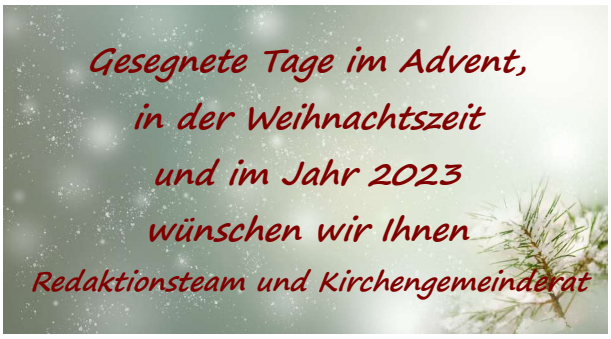
❄ *Wenn Zweifel und Angst dich bedrängen,*
dann gebe dein Glaube dir Halt.

❄ *Wo Mutlosigkeit dich begleitet,*
sei Hoffnung im Dunkel dein Licht.

❄ *Verlierst du die Stärke, den Boden,*
sei Liebe der Fels, der dich trägt.

Text und Melodie: Daniela Dicker, 2022





N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Eine Bitte an Sie:
Gerne veröffentlichen wir Ihren Artikel. Bitte senden Sie kurze Beiträge bis zum Redaktionsschluss als Anhang über die Gemeinde-Homepage
http://www.mh-soeflingen.de/
unter der Rubrik „Gemeindebrief".
Texte brauchen wir als Text-Datei (Word, OpenOffice oder unformatierter ASCII-Text) ohne aufwändige Formatierungen; eventuelle Fotos und Grafiken bitte als **eigene Grafik-Datei** mit einer Auflösung von mindestens 2000 Punkten an der Querseite.
Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Für das Kontakte-Team Christine Lange

Impressum

Kontakte Nr. 112, Advent 2022,
21. November 2022

Hrsg.: Katholische Kirchengemeinde
Mariä Himmelfahrt, Ulm-Söflingen
Pfarrbüro: Klosterhof 20, 89077 Ulm
Tel. 9386390 Fax: 9387732

Termine für Kontakte Nr. 113, Frühj. 2023
Redaktionsschl.: 3. Feb. 2023, 18:00 Uhr
Erscheinungstermin: 27. Februar 2023

Redaktion: Christine Lange (Organisation), Bernd & Christine Lange (Layout), Marianne Rudhard, Kevin Mayer
GemeindebriefDruckerei, Auflage 3000
Auf diese Ausgabe haben Sie auch online als PDF-Dokument Zugriff über unsere Gemeinde-Homepage
http://www.mh-soeflingen.de
Für die online-Ausgabe gilt zusätzlich das Impressum der Gemeinde-Homepage.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Vormittags:	**Nachmittags:**
Di, Mi, Do, Fr	**Do**
9:00 – 11:00 Uhr	**15:00 – 17:00 Uhr**

Das Pfarrbüro ist ***geschlossen:*** Montag ganztägig sowie Dienstag-, Mittwoch- und Freitag-Nachmittag (In den Ferien können die Öffnungszeiten variieren)

Anschrift des **Kath. Pfarrheims:** Harthauser Straße 36, 89081 Ulm